



SHS VIVEON
The Customer Management Company.

QUARTALSBERICHT

Q3 / 2013

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München
Germany
www.SHS-VIVEON.com

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlenüberblick	3
Entwicklung der Quartale.....	4
Finanzkalender 2013	4
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	5
Entwicklung der Umsatzerlöse	6
Entwicklung des operativen Ergebnisses	7
Entwicklung des Konzernergebnisses	9
Bilanzstruktur und Eigenkapital	9
Liquiditäts- und Finanzlage.....	11
Personalentwicklung.....	11
Die SHS VIVEON-Aktie	12
Gewinn- und Verlustrechnung	13
Bilanz zum 30. September 2013.....	17
Kapitalflussrechnung	19
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	20

Kennzahlenüberblick

	01.01.2013 -30.09.2013 HGB	01.01.2012 -30.09.2012 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Umsatzerlöse (Mio. EUR)	18,07	19,09	-1,02	-5,3%
Leistung (Mio. EUR)	18,29	20,16	-1,87	-9,3%
EBITDA (Mio. EUR)	-0,74	1,44	-2,18	-151,4%
EBITDA (Prozent)	-4,0%	7,2%	-11,20	
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	-1,17	1,04	-2,21	-212,5%
Betriebsergebnis (Prozent)	-6,4%	5,2%	-11,60	
Finanzergebnis (Mio. EUR)	-0,05	-0,05	0,00	0,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	-1,22	0,99	-2,21	-223,2%
Konzernergebnis (Mio. EUR)	-1,25	0,75	-2,00	-266,7%
	30.09.2013 HGB	31.12.2012 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Bilanzsumme (Mio. EUR)	9,19	10,15	-0,96	-9,5%
Liquide Mittel (Mio. EUR)	0,89	2,31	-1,42	-61,5%
Eigenkapital (Mio. EUR)	4,45	5,57	-1,12	-20,1%
Eigenkapitalquote (Prozent)	48,5%	54,9%	-6,50	

Entwicklung der Quartale

	Q4 2012 HGB	Q1 2013 HGB	Q2 2013 HGB	Q3 2013 HGB	Q3 2012 HGB
Umsatz (Mio. EUR)	8,66	5,95	5,96	6,17	7,19
Leistung (Mio. EUR)	7,34	6,13	6,13	6,03	7,41
EBITDA (Mio. EUR)	0,75	-0,72	-0,32	0,30	0,80
EBITDA Marge (Prozent)	10,2%	-11,7%	-5,3%	5,0%	10,8%
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	0,61	-0,86	-0,47	0,17	0,67
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	0,59	-0,87	-0,49	0,14	0,64
Konzernergebnis (Mio. EUR)	0,54	-0,88	-0,51	0,15	0,42
Konzernmarge (Prozent)	7,4%	-14,4%	-8,3%	2,5%	5,7%
Ergebnis je Aktie (EPS) (EUR)	0,55	(**) -0,45	(*) -0,25	0,07	0,43

(*) Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 07.06.2013 wurde eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln im Verhältnis 1:1 beschlossen und am 21.06.2013 ins Handelsregister eingetragen. Damit erhöhte sich das Grundkapital von 1.051.000 EUR um 1.051.000 EUR auf 2.102.000 EUR aufgeteilt in 2.102.000 Inhaber-Stückaktien zu einem rechnerischen Wert von je 1 EUR. Die durch die Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien haben sich korrespondierend von 18.117 Stück auf 36.234 Stück erhöht.

(**) Das Ergebnis je Aktie wurde im ersten Quartal rückwirkend der Aktienanzahl nach Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln angepasst. (Ergebnis je Aktie vor Kapitalerhöhung -0,90 EUR)

Finanzkalender 2013

11. - 13.11.2013	Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt
04. - 05.12.2013	Teilnahme an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz (16. MKK)

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Im dritten Quartal des Investitionsjahres 2013 hat SHS VIVEON wie geplant die Rückkehr in die Profitabilität vollzogen und erzielte ein EBITDA von 302 TEUR. Dies entspricht einer Steigerung von 193 Prozent zum vorherigen Quartal und ist insgesamt eine signifikante Steigerung im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen (Q1: -718 TEUR; Q2: -325 TEUR).

Die noch im ersten Quartal ergriffenen Spar- und Umstrukturierungsmaßnahmen zeigen in der zweiten Jahreshälfte Erfolg: So ist im dritten Quartal eine Reduzierung der Personalkosten um mehr als 900 TEUR im Vergleich zum ersten Quartal zu verzeichnen. Auch der Umsatz stieg leicht um mehr als 204 TEUR im Vergleich zum vorherigen Quartal.

Besonders erfreulich ist der mit 491 TEUR signifikant höhere Lizenzumsatz im dritten Quartal (Q1: 227 TEUR; Q2: 264 TEUR). Dieser ist insbesondere auf erste Erfolge aus dem zu Jahresbeginn neu aufgebauten Partnervertrieb zurückzuführen: So akquirierte der SHS VIVEON Partner Armada mit der Plus Bank seinen ersten GUARDEAN RiskSuite Kunden im russischen Markt.

Darüber hinaus freuen wir uns, gemeinsam mit unserem Partner advertzoom, dem Experten für integriertes Online-Marketing-Management, das Versandhandels- und eCommerce-Unternehmen OTTO als Kunden gewonnen zu haben. Um für weiteres Wachstum gerüstet zu sein, entschied sich das Unternehmen für eine Optimierung seiner Online-Marketing-Prozesse mit einer ganzheitlichen Lösung von advertzoom und SHS VIVEON.

Auch das zu Jahresbeginn neu aufgebaute Direct Sales-Team verzeichnete u.a. mit dem Gewinn von Accarda, dem Spezialisten für integriertes Kundenmanagement und in der Schweiz führend im Bereich Kundenkarten mit Zahlfunktion, erste Erfolge.

Darüber hinaus hat das Team in den vergangenen Monaten am Aufbau einer sehr gut gefüllten Sales-Pipeline gearbeitet, die zahlreiche valide Opportunities enthält.

Um diese Vertriebsfolge im vierten Quartal und insbesondere im kommenden Geschäftsjahr noch zu steigern, haben wir zudem im Rahmen der Umstrukturierungsmaßnahmen nicht nur ein neues Telesales-Team aufgebaut, sondern integrieren dieses auch in einer neuen und zentralen Sales & Marketing Einheit, die mit dem Aufbau zentraler Vertriebsprozesse und Methoden für noch mehr Schlagkraft am Markt sorgen soll.

Mit einem erfolgreichen dritten Quartal haben wir in dem schwierigen Investitionsjahr 2013 die Trendwende und damit die Rückkehr in die Profitabilität geschafft. Es zeigt sich nun, dass die in Ende 2012 und in 2013 getätigten Ausgaben und Investitionen in

- a) den Aufbau einer zentralen Sales & Marketing Organisation
- b) den Aufbau des indirekten internationalen Vertriebskanals über Partner-Unternehmen
- c) die Entwicklung neuer SaaS-Lösungen wie profitBOX und BI4eCommerce

die richtigen strategischen Entscheidungen waren. Die Entwicklung und Erfolge dieser Maßnahmen haben 2013 zwar leider erst später gegriffen als geplant, so dass wir Verluste im ersten Halbjahr verzeichnen mussten, doch haben sie die Weichen gestellt, um unser Unternehmen qualitativ weiter in Richtung unserer Vision 2015/2016 zu entwickeln und die geplante Skalierung als internationaler Lösungsanbieter für Big Data und Customer Managementlösungen mit steigenden wiederkehrenden Umsätzen zu erreichen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir mit den Veränderungen und Investitionen im Sales-Bereich, in unsere Organisation und unser Offering nachhaltige und profitable Strukturen geschaffen haben, von denen wir nicht nur im abschließenden vierten Quartal, sondern besonders in den folgenden Jahren sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis deutlich profitieren werden und unser Ziel für 2015/2016, eine zweistellige EBITDA-Margin zu erwirtschaften, auf diese Weise umsetzen werden können.

Stefan Gilmozzi

Vorstandsvorsitzender

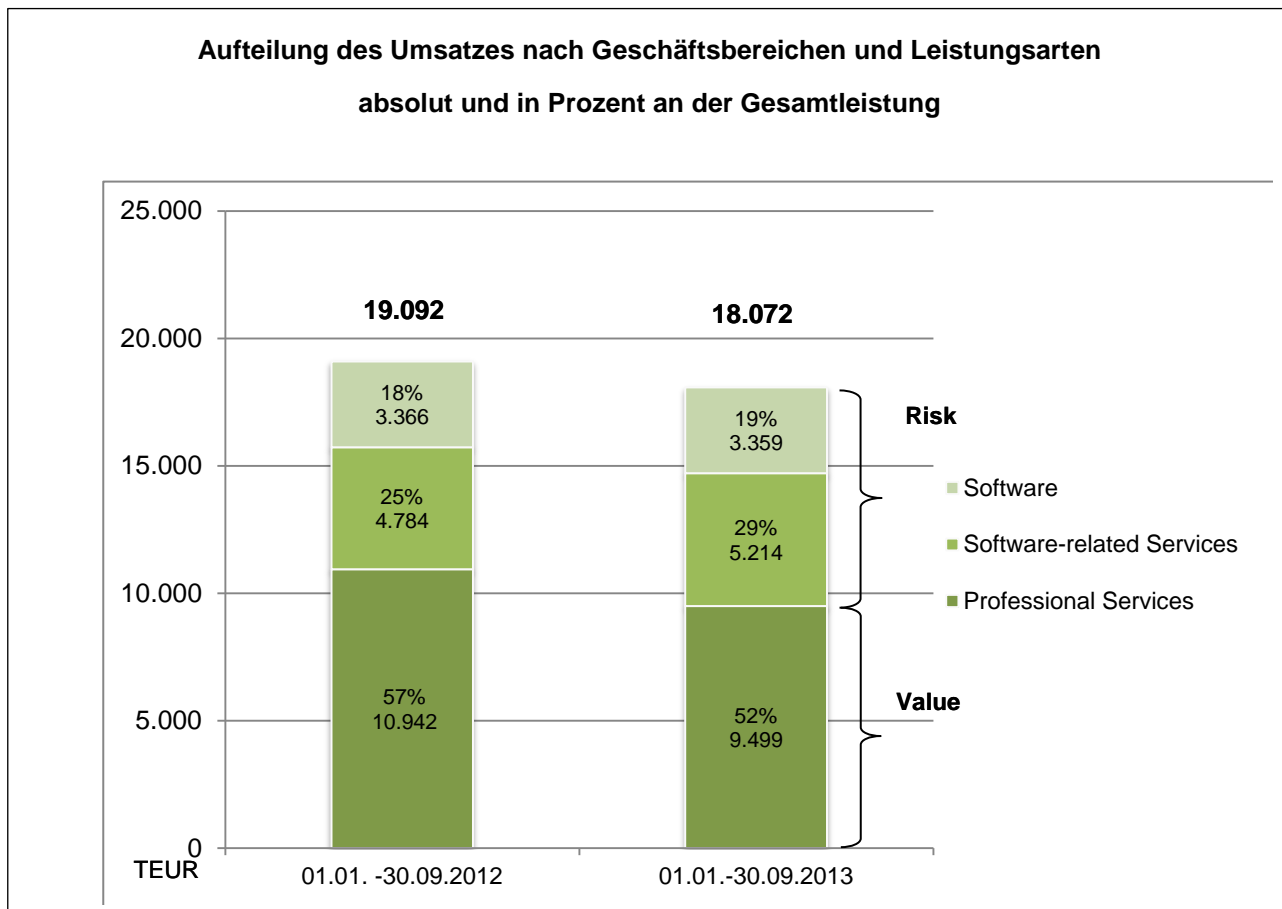
Entwicklung der Umsatzerlöse

Der SHS VIVEON Konzern hat in den ersten drei Quartalen einen Umsatz in Höhe von 18.072 TEUR erwirtschaftet und liegt damit unter dem Vorjahreswert in Höhe von 19.092 TEUR. Jedoch konnte in der Betrachtung des Geschäftsjahresverlaufs im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal eine Steigerung der Umsatzerlöse um 204 TEUR auf 6.165 TEUR erzielt werden. Dies gelang der Gesellschaft mit einer um 26 Mitarbeiter bzw. 10 Prozent verminderten Beschäftigungszahl gegenüber dem Vorquartal. Dies unterstreicht deutlich die Effektivität der am Jahresanfang ergriffenen Spar- und Umstrukturierungsmaßnahmen sowie die Effektivität des aufgebauten Direktvertriebs als auch des Partnervertriebs. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten aber insbesondere die strategisch wichtigen Kernbereiche Software und Software-related Services ausgebaut werden.

Die Umsatzerlöse aus Softwareverkäufen lagen mit 3.359 TEUR in den ersten neun Monaten 2013 nahezu identisch auf dem Vorjahreswert von 3.366 TEUR. Der Anteil am Konzernumsatz konnte damit von 18 Prozent auf 19 Prozent leicht erhöht werden. Besonders erfreulich ist dabei, dass die Lizenzerlöse im Vergleich zum Vorquartal um 226 TEUR auf 491 TEUR und damit um 86 Prozent ausgeweitet werden konnten. Dies ist insbesondere auf die ersten Erfolge aus dem zu Jahresbeginn neu aufgebauten Direct Sales-Team zurückzuführen: Dazu zählt u.a. der Gewinn der Accarda AG, dem Spezialisten für integriertes Kundenmanagement und in der Schweiz führend im Bereich Kundenkarten mit Zahlfunktion. Auch der Anfang 2013 neu aufgebaute Partnervertrieb konnte mit dem Partner Armada die Plus Bank als ersten GUARDEAN RiskSuite Kunden im russischen Markt gewinnen. Bestärkt durch diese vertrieblichen Erfolge und die gut gefüllte und valide Sales-Pipeline ist SHS VIVEON zuversichtlich, die Lizenzerlöse im vierten Quartal und insbesondere Anfang des nächsten Jahres noch weiter ausbauen zu können.

Im Bereich Software-related Services konnte in den ersten drei Quartalen eine deutliche Umsatzsteigerung um 430 TEUR auf 5.214 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode erzielt werden. Dies spiegelt sich auch im ausgebauten Anteil an der Gesamtleistung von 29 Prozent in den ersten neun Monaten 2013 im Vergleich zu 25 Prozent im Vorjahr wider. Wesentliche Treiber waren hier das positive Geschäft im Bestandskundenbereich sowie Projekte bei Neulizenzabschlüssen.

Der Geschäftsbereich Professional Services ist in der kumulierten Betrachtung immer noch belastet durch den Sondereffekt im zweiten Quartal, als sich SHS VIVEON bewusst dafür entschieden hat, den bis dato bestehenden Subunternehmervertrag mit einem Zwischenhändler für Vodafone aufzuheben. Im Zuge der Vertragsauflösung wurden Beratungsmandate über den Zwischenhändler im zweiten Quartal beendet. Zudem konnte aufgrund der Sondersituation nur eingeschränkt akquiriert werden. Dies führte zu Überkapazitäten und Auslastungsproblemen in den Bereichen Value und IT-Solutions. Die Vertragsaufhebung mit dem Zwischenhändler erfolgte, um zukünftig durch den neu abgeschlossenen Rahmenvertrag mit Vodafone International direkt Leistungen für den Kunden erbringen und abrechnen zu können. Zudem belastet den Bereich Professional Services die bereits vor mehreren Monaten getroffene Entscheidung des SHS VIVEON Kunden O2, Beratungsleistungen künftig inhouse und nicht länger über externe Dienstleister zu erbringen. Damit verminderte sich der Anteil des Bereichs Professional Services von 57 Prozent im Vorjahr auf 52 Prozent am Gesamtumsatz in der aktuellen Berichtsperiode.



Entwicklung des operativen Ergebnisses

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres weist der SHS VIVEON Konzern ein EBITDA von -741 TEUR bzw. ein Betriebsergebnis in Höhe von -1.172 TEUR aus. Damit liegt der Konzern unter dem erwirtschafteten EBITDA von 1.444 TEUR bzw. dem Betriebsergebnis von 1.042 TEUR in den ersten drei Quartalen 2012. Im Quartalsvergleich zeigt sich deutlich, dass die im ersten Quartal realisierten Verluste mit einem EBITDA von -718 TEUR sich bereits im zweiten Quartal mit einem EBITDA von -325 TEUR halbiert haben und dass im dritten Quartal aufgrund der ergriffenen Spar- und Umstrukturierungsmaßnahmen bereits wieder der Sprung in die Profitabilität mit einem EBITDA von 302 TEUR geschafft werden konnte. Auch die EBITDA-Marge verbesserte sich kontinuierlich von -11,7 Prozent im ersten Quartal über -5,3 Prozent im zweiten Quartal auf 5,0 Prozent im dritten Quartal.

Im Wesentlichen wurde das Ergebnis sowohl im ersten Quartal als auch im zweiten Quartal durch hohe Ausgaben

und Investitionen in das mittelfristige Unternehmenswachstum belastet. Insbesondere die Investitionen in den indirekten und direkten Vertrieb, durch die Übernahme eines hochwertigen Sales-Teams vom Wettbewerb sowie die dadurch verursachten einmaligen Personalberaterkosten und der weitere Aufbau des Partnervertriebs zur Gewinnung zahlreicher international agierender Referral-, Reseller- und Integrationspartner für die bestehenden Softwarelösungen DebiTEX und RiskSuite belasteten kurzfristig die Marge. Auch bei der Forschung und Entwicklung wurde stark investiert, um die neuen Lösungen profitBOX und BI4eCommerce marktreif zu entwickeln. Im dritten Quartal konnte die Gesellschaft erstmals von den getätigten Ausgaben und Investitionen sowie der angepassten Kostenstruktur profitieren und schaffte damit einen deutlichen Ergebnis- wie auch Margensprung sowie die Rückkehr in die Profitabilität. Belastet wurde das positive Ergebnis des dritten Quartals weiterhin durch einen negativen Beitrag der SHS VIVEON GmbH von 239 TEUR. Im Vorquartal belastete noch ein

negativer Betrag von 393 TEUR das Ergebnis. Dieser ist noch den Nachwirkungen der im zweiten Quartal aufgetretenen Sondersituation der Aufhebung eines bestehenden Subunternehmervertrages geschuldet.

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

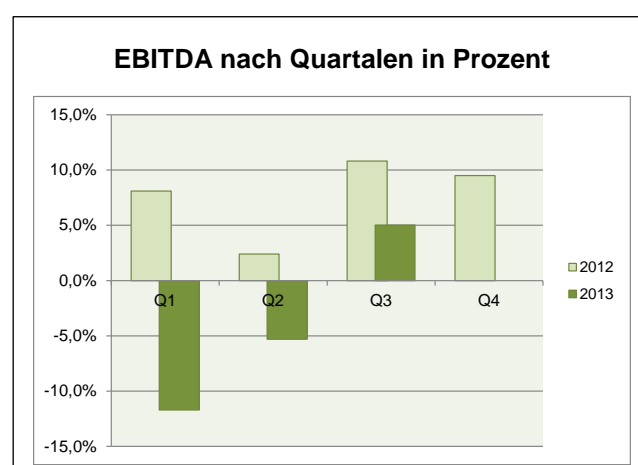
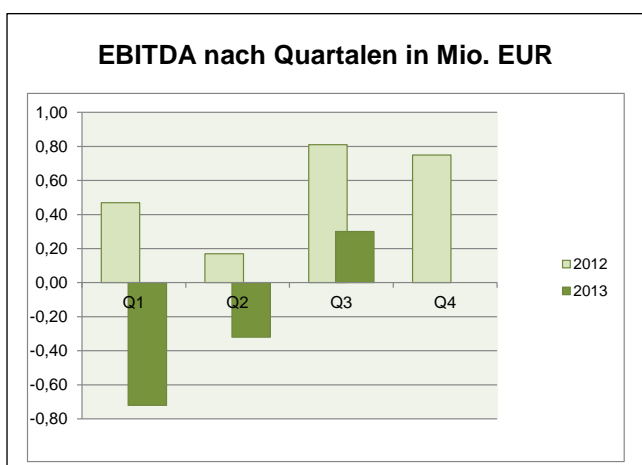
Die Materialaufwendungen im SHS VIVEON Konzern haben sich in den ersten neun Monaten auf 902 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von 1.596 TEUR um 44 Prozent reduziert. Dies resultiert aus den Maßnahmen zur Reduzierung der Freelancer und der Substitution durch eigene Mitarbeiter. Unterstützend kommt hier der Erwerb der SHS VIVEON GmbH im vergangenen Jahr zum Tragen, mit der es gelungen ist, sukzessive Freelancer durch eigene Mitarbeiter zu ersetzen. Dies bietet zum einen die Möglichkeit, Margen zu verbessern und zum anderen den Aufbau von Know-how im eigenen Konzern zu fördern.

Zum 30.09.2013 waren im SHS VIVEON Konzern insgesamt 243 Mitarbeiter beschäftigt (30.09.2012: 256 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl hat sich insbesondere durch die zum Jahresanfang ergriffenen Spar- und Umstrukturierungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent vermindert. Die Personalaufwendungen des SHS VIVEON Konzerns stiegen innerhalb der ersten neun Monate 2013 überproportional zur Mitarbeiterentwicklung um 10 Prozent von 13.014 TEUR im Vorjahreszeitraum auf 14.208 TEUR, was aus der im ersten Quartal des Vorjahres nicht konsolidierten SHS VIVEON GmbH resultiert. In der Quartalsbetrachtung ist es gelungen, aufgrund der zum Jahresanfang ergriffenen Spar- und Umstrukturierungsmaßnahmen den Personalaufwand vom ersten Quartal von 5.147 TEUR auf 4.221 TEUR im dritten Quartal und damit um 18 Prozent stetig zu reduzieren.

In Relation zur Leistung hat sich die Personalkostenquote in den ersten neun Monaten auf 78 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode von 65 Prozent verschlechtert. Gründe für die Verschlechterung sind die geringere Mitarbeiterauslastung aufgrund der Investitionen in Forschung und Entwicklung, der Aufbau neuer Sales-Kapazitäten und die hinter den Erwartungen gebliebenen Erlöse aus Lizenzen an der Gesamtleistung insbesondere in den ersten beiden Quartalen. Im dritten Quartal hingegen konnte durch die zu Jahresbeginn getroffenen Maßnahmen wie der Abbau von Überkapazitäten die Personalkostenquote bereits wieder auf 70 Prozent reduziert und damit an das Erfolgsniveau des Vorjahres angeknüpft werden.

Im SHS VIVEON Konzern beliefen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Berichtszeitraum 2013 auf 432 TEUR und lagen über dem Wert des Vorjahres in Höhe von 402 TEUR. Hauptgründe für die leicht gestiegenen Abschreibungen sind die im letzten Jahr getätigten Neuanschaffungen in der SHS VIVEON GmbH für Office- und IT-Ausstattung sowie die neu hinzugekommene Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes der SHS VIVEON GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im SHS VIVEON Konzern lagen in den ersten neun Monaten 2013 bei 4.110 TEUR und verminderten sich, trotz eines einmaligen Sondereffektes der Wertberichtigung von Forderungen i.H.v. 80 TEUR im zweiten Quartal, im Vergleich zur Vorjahresperiode von 4.449 TEUR. Damit konnte bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, bereinigt um den Sondereffekt der Wertberichtigung, umgerechnet auf die Anzahl der durchschnittlichen Mitarbeiter ein Rückgang um 18 Prozent je Mitarbeiter erzielt werden.



Entwicklung des Konzernergebnisses

Der SHS VIVEON Konzern weist im dritten Quartal ein konstant niedriges Finanzergebnis in Höhe von -26 TEUR aus (Vorjahr: -27 TEUR).

Damit liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des SHS VIVEON Konzerns in den ersten neun Monaten mit -1.222 TEUR unter dem Vorjahreswert von 990 TEUR. Ertragsteuern sind im Konzern in den ersten neun Monaten aufgrund des negativen Periodenergebnisses nur in geringer Höhe mit

2 TEUR im Vergleich zu 225 TEUR im Vorjahreszeitraum angefallen.

Insgesamt erzielte der SHS VIVEON Konzern in den ersten neun Monaten ein Konzernergebnis in Höhe von -1.245 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von 746 TEUR. Dabei weist der Konzern aber über die Quartale eine stetige Steigerung auf: von -908 TEUR im ersten, zu -483 TEUR im zweiten bis hin zur Rückkehr in den positiven Bereich mit 146 TEUR im dritten Quartal.

Bilanzstruktur und Eigenkapital

Die Bilanzsumme des SHS VIVEON Konzerns beträgt zum 30.09.2013 9.185 TEUR und liegt unter der Bilanzsumme zum 31.12.2012 in Höhe von 10.151 TEUR.

Das Anlagevermögen addiert sich zum Berichtsstichtag auf 1.948 TEUR und liegt etwas unter dem Niveau vom 31.12.2012 mit 2.193 TEUR. Die Bilanzposition Geschäfts- oder Firmenwerte stellt, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, die größte Bilanzposition bei den langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 1.427 TEUR dar. Die Sachanlagen beliefen sich zum 30.09.2013 auf 486 TEUR im Vergleich zu 585 TEUR zum 31.12.2012. Die Investitionen in den ersten drei Quartalen beschränkten sich im Wesentlichen auf die Beschaffung von Büro- und Geschäftsausstattung und hier insbesondere Notebooks und Mobiltelefone. Bei den Finanzanlagen konnte durch die 25-prozentige Beteiligung an der Accuravis Inkasso GmbH im ersten Quartal ein Zugang in Höhe von 35 TEUR verzeichnet werden.

Das Umlaufvermögen addierte sich zum Stichtag auf 6.968 TEUR im Vergleich zu 7.766 TEUR zum 31.12.2012. Hierbei weisen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einen Anstieg um 316 TEUR auf und stellen mit 5.039 TEUR im Vergleich zu 4.722 TEUR zum 31.12.2012 nach wie vor den größten Einzelposten dar. Ein Zuwachs war auch bei den unfertigen Leistungen von 217 TEUR auf 504 TEUR zum 30.09.2013 aufgrund der vermehrten langlaufenden Projekte zu verzeichnen.

Die liquiden Mittel im Konzern haben sich aufgrund des negativen Ergebnisses im ersten Halbjahr von 2.307 TEUR zum 31.12.2012 auf 893 TEUR zum Ende des dritten Quartals reduziert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich von 192 TEUR zum 31.12.2012 auf 268 TEUR zum Bilanzstichtag erhöht.

Das Eigenkapital des SHS VIVEON Konzerns betrug zum 30.09.2013 4.451 TEUR und liegt unter dem Wert von 5.570 TEUR zum 31.12.2012. Die Verminderung des Konzerneigenkapitals resultiert aus dem in den ersten drei Quartalen erzielten negativen Konzernergebnis in Höhe von -1.245 TEUR sowie aus der Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2012. Dem wirkte die Ausübung von 106.000 Stück Aktienoptionen (Wert rückwirkend an Kapitalerhöhung im Verhältnis 1 zu 1 angepasst) entgegen, die zu einer Einzahlung von 386 TEUR ins Eigenkapital führte. Bedingt durch das in Summe verminderte Eigenkapital reduziert sich die Eigenkapitalquote von 55 Prozent zum 31.12.2012 auf 48 Prozent zum 30.09.2013.

Das gezeichnete Kapital wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 07.06.2013 durch eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln im Verhältnis 1:1 erhöht, welche am 21.06.2013 ins Handelsregister eingetragen wurde. Daraus resultiert eine Verdopplung des gezeichneten Kapitals von 1.051.000 EUR um 1.051.000 EUR auf 2.102.000 EUR, aufgeteilt in 2.102.000 Inhaber-Stückaktien zu einem rechnerischen Wert von je 1 EUR. Dies erfolgt durch die Umwandlung eines Teilbetrages von 1.051.000 EUR der in der Bilanz ausgewiesenen Kapitalrücklage. Die durch die Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien haben sich korrespondierend von 18.117 Stück auf 36.234 Stück erhöht. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung wurden 4.000 Aktienoptionen ausgeübt, sodass sich das Gezeichnete Kapital zum 30.09.2013 auf 2.106.000 EUR beläuft.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum 31.12.2012 von 2.269 TEUR auf 1.542 TEUR vermindert. Dies resultiert zum einem aus der im zweiten Quartal erfolgten Auszahlung der Tantiemenziele der Mitarbeiter für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 sowie aufgrund des Rückgangs der Mitarbeiteranzahl. Im Wesentlichen

enthalten die sonstigen Rückstellungen Tantiemen für Mitarbeiter, Urlaubs- und Gewährleistungsansprüche.

Die Verbindlichkeiten des SHS VIVEON Konzerns belaufen sich zum 30.09.2013 auf 2.600 TEUR und sind gegenüber dem Niveau von 2.218 TEUR zum 31.12.2012 gestiegen. Deutliche Veränderungen wiesen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten aus. Wesentlich erhöht haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 299 TEUR zum 31.12.2012 auf 1.274 TEUR zum Bilanzstichtag. Aufgrund der aktuell am Markt vorherrschenden günstigen Zinskonditionen hat sich der SHS VIVEON Konzern unter dem Vorzeichen erhöhter Ausgaben und Investitionen insbesondere im ersten Halbjahr, im dritten Quartal dazu entschieden, ein endfälliges Darlehen in Höhen von 1 Mio. EUR aufzunehmen. Dies verschafft SHS VIVEON zum

einen Planungs-, zum anderen vor allem aber auch Zinssicherheit. Darüber hinaus stehen dem SHS VIVEON Konzern weiterhin ausreichend Kreditlinien zur Verfügung. Deutlich vermindert haben sich im Gegenzug die sonstigen Verbindlichkeiten von 1.107 TEUR zum 31.12.2012 auf 468 TEUR zum 30.09.2013. Ursächlich hierfür ist die Anfang Januar erfolgte vollständige Rückführung der Darlehen, welche zum 31.12.2012 noch mit einer Resthöhe von 337 TEUR unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden.

Bei dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten konnte eine signifikante Zunahme von 93 TEUR zum 31.12.2012 auf 592 TEUR zum Bilanzstichtag verzeichnet werden. Dies resultiert aus den zum Jahresanfang eingenommenen Wartungsgebühren der GUARDEAN GmbH für das Gesamtjahr 2013.

Liquiditäts- und Finanzlage

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten neun Monaten 2013 wie in der Vorjahresperiode einen negativen operativen Cashflow in Höhe von -1.984 TEUR aus (Vorjahr: -559 TEUR). Der Effekt aus dem negativen Periodenergebnis von -1.245 TEUR wurde durch die Abnahme der Rückstellungen in Höhe von -727 TEUR bedingt durch die Auszahlungen der Mitarbeitertantiemen für 2012 und der Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva in Höhe von -693 TEUR weiter verstärkt. Dies konnte nicht durch die Zunahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva in Höhe von 242 TEUR kompensiert werden. Die Erhöhung der anderen Passiva resultiert zum einen aus der Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen um 405 TEUR sowie aus dem Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens von 93 TEUR auf 592 TEUR zum Ende des dritten Quartals, der aus den Wartungseinnahmen der GUARDEAN GmbH zum Jahresanfang resultiert.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit addierte sich im Berichtszeitraum auf insgesamt -194 TEUR und liegt damit unter dem Vorjahreswert von -243 TEUR. Die Minderung resultiert, trotz der Investitionen in das Finanzanlagevermögen der 25-prozentigen Beteiligung an der Accuravis Inkasso GmbH, aus geringeren Investitionen in das Sachanlagevermögen. Ursächlich für den erhöhten Vorjahreswert waren die Anschaffungen für Büro- und Geschäftsausstattung sowie Beschaffungen bei Notebooks und Mobiltelefonen der neu erworbenen SHS VIVEON GmbH.

Personalentwicklung

Der SHS VIVEON Konzern beschäftigte zum 30.09.2013 insgesamt 243 Mitarbeiter (30.09.2012: 256 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 13 Personen oder rund 5 Prozent vermindert. Für den Rückgang sind im Wesentlichen die zum Ende des ersten Quartals ergriffenen Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung in einzelnen Bereichen, die nicht das

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag in den ersten drei Quartalen 2013 bei 766 TEUR im Vergleich zu 30 TEUR über dem Vorjahreszeitraum. Die Einzahlung aus Eigenkapitalzuführung in Höhe von 386 TEUR resultiert aus der Ausübung von 53.000 Stück Aktienoptionen (nach Aktiensplit 106.000 Stück) durch die Einzahlung des Ausübungspreises.

Zudem flossen der Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von 1 Mio. EUR durch die Aufnahme eines Darlehens zu. Die Gesellschaft hat sich aufgrund der aktuell am Markt vorherrschenden günstigen Zinskonditionen dazu entschieden, ein endfälliges Darlehen aufzunehmen. Damit gewinnt SHS VIVEON mittelfristig zum einen Planungs-, zum anderen aber vor allem auch Zinssicherheit. Abgeflossen sind liquide Mittel durch vollständige Rückführung der Darlehen, welche zum 31.12.2012 noch mit einer Resthöhe von 337 TEUR unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden, sowie durch die Ausschüttung einer Dividende mit 0,25 EUR je gewinnberechtigter Aktie, beschlossen auf der Hauptversammlung am 07.06.2013, i.H.v. insgesamt 258 TEUR.

Damit verminderte sich der in den ersten neun Monaten 2013 generierte Cashflow im Wesentlichen aufgrund des negativen Periodenergebnisses um -1.413 TEUR im Vergleich zu -763 TEUR im Vorjahreszeitraum. Der Bestand an liquiden Mitteln addierte sich zum 30.09.2013 auf 893 TEUR im Vergleich zu 2.307 TEUR zum 31.12.2012.

Kerngeschäft von SHS VIVEON betreffen, ursächlich. Weiter wurde hingegen der Bereich Sales und hier insbesondere der Bereich Telesales mit 2 neuen Mitarbeitern ausgebaut. Insgesamt konnten aufgrund der ergriffenen Maßnahmen im dritten Quartal die Kosteneinsparungen im Personalbereich positiv realisiert werden.

Die SHS VIVEON-Aktie

Nach signifikanten Kursgewinnen im November und Dezember letzten Jahres eröffnete die Aktie der SHS VIVEON AG das Börsenjahr 2013 bei einem Kurs von 12,49 EUR (*) und setzte die Kursrallye bis zu ihrem Jahreshöchstkurs von 14,95 (*) EUR am 14. Januar fort. Damit konnte die Aktie innerhalb von nur zwei Monaten – von Mitte November bis Mitte Januar – einen Kursanstieg von rund 75 Prozent realisieren. In der Folgezeit, insbesondere im Januar, war in der Aktie ein sehr hoher Handel mit 33,4 TStück (*) durchschnittlichen Tagesumsatz sowie im Februar mit 20,6 TStück (*) und im März mit 21,4 TStück (*) zu verzeichnen. Korrespondierend hierzu gab der Kurs trotz des Erscheinens mehrerer positiver Beiträge in Börsenzeitschriften sowie der Bekanntgabe des Rekordergebnisses für das Geschäftsjahr 2012 bis zum 31.03.2013 auf 11,48 EUR (*) nach. Im zweiten Quartalsende büßte die Aktie, begründet durch das von der

Gesellschaft angekündigte und zum 07. Mai veröffentlichte schwächere erste Quartal, weiter an Wert ein und verzeichnete am 26. Juni mit 7,99 EUR ihren aktuellen Halbjahrestiefstkurs.

Anfang des zweiten Halbjahres verlor die Aktie weiter an Wert, auf den Jahrestiefstand von 6,55 EUR zum 20.08.2013, konnte jedoch in der Folgezeit schnell wieder an Wert zulegen und bis zum 30.09.2013 auf 8,55 EUR steigen.

In der Folgezeit wurde der Kurs insbesondere durch die Präsentation auf der 40. m:access Analystenkonferenz in Frankfurt beflügelt. Zum Veröffentlichungszeitpunkt des Quartalsberichtes notierte die Aktie bei 9,75 EUR. Damit konnte die Aktie ausgehend von ihrem Tiefpunkt Mitte August in nur knapp drei Monaten wieder gut 49 Prozent an Wert zulegen.



(*) Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 07.06.2013 wurde eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln im Verhältnis 1:1 beschlossen und am 21.06.2013 ins Handelsregister eingetragen. Damit erhöht sich das Grundkapital von 1.051.000 EUR um 1.051.000 EUR auf 2.102.000 EUR aufgeteilt in 2.102.000 Inhaber-Stückaktien zu einem rechnerischen Wert von je 1 EUR. Die durch die Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien haben sich korrespondierend von 18.117 Stück auf 36.234 Stück erhöht.

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2013

	01.01.2013 -30.09.2013 EUR	01.01.2012 -30.09.2012 EUR
1. Umsatzerlöse	18.072.081,06	19.092.291,16
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	217.535,02	1.068.413,83
	18.289.616,08	20.160.704,99
3. Sonstige betriebliche Erträge	189.767,87	343.179,91
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	684,38	13.558,02
	18.479.383,95	20.503.884,90
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-55.353,51	-78.094,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-846.442,59	-1.518.350,39
	-901.796,10	-1.596.444,60
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.113.139,18	-11.237.056,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.095.216,16	-1.777.365,63
<i>davon für Altersversorgung</i>	-183.099,13	-162.311,34
	-14.208.355,34	-13.014.421,92
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-431.726,89	-402.576,91
<i>davon aus Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-146.557,53	-140.191,35
	-431.726,89	-402.576,91
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.109.880,75	-4.448.918,88
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-6.085,95	-651,89
Betriebsergebnis	-1.172.375,13	1.041.522,59

	01.01.2013	01.01.2012
	-30.09.2013	-30.09.2012
	EUR	EUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.872,62	2.055,88
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-52.911,21	-53.108,78
Finanzergebnis	-50.038,59	-51.052,90
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.222.413,72	990.469,69
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.344,34	-224.619,51
12. Sonstige Steuern	-20.636,13	-20.040,54
13. Konzernergebnis	-1.245.394,19	745.809,64

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2013

	01.07.2013 -30.09.2013 EUR	01.07.2012 -30.09.2012 EUR
1. Umsatzerlöse	6.165.035,35	7.189.646,17
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-133.424,98	223.870,52
	6.031.610,37	7.413.516,69
3. Sonstige betriebliche Erträge	39.431,60	21.382,03
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	37,33	10.046,63
	6.071.041,97	7.434.898,72
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-20.538,30	-25.446,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-271.067,70	-475.101,00
	-291.606,00	-500.547,04
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.569.351,85	-3.964.100,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-651.227,81	-665.603,14
<i>davon für Altersversorgung</i>	-95.464,12	-99.395,92
	-4.220.579,66	-4.629.703,38
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-137.177,59	-132.875,26
<i>davon aus Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-48.852,51	-48.647,76
	-137.177,59	-132.875,26
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.256.403,61	-1.500.359,70
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-3.249,12	2.176,47
Betriebsergebnis	165.275,11	671.413,34

	01.07.2013	01.07.2012
	-30.09.2013	-30.09.2012
	EUR	EUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	450,91	930,92
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.712,34	-27.602,09
Finanzergebnis	-26.261,43	-26.671,17
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	139.013,68	644.742,17
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.232,85	-219.292,63
12. Sonstige Steuern	-7.488,03	-5.817,57
13. Konzernergebnis	145.758,50	419.631,97

Bilanz zum 30. September 2013

Aktiva	30.09.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.122,89	67.370,00
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.394.056,58	1.540.614,11
	1.427.179,47	1.607.984,11
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten auf fremden Grundstücken	7.208,51	7.953,11
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	478.798,85	577.213,37
	486.007,36	585.166,48
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	35.167,90	0,00
	35.167,90	0,00
	1.948.354,73	2.193.150,59
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	503.973,45	286.438,43
	503.973,45	286.438,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.038.588,78	4.722.139,42
2. Sonstige Vermögensgegenstände	532.509,02	450.239,42
	5.571.097,80	5.172.378,84
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	893.315,18	2.306.852,97
	893.315,18	2.306.852,97
	6.968.386,43	7.765.670,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	268.462,92	191.771,40
SUMME AKTIVA	9.185.204,08	10.150.592,23

Passiva	30.09.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.069.766,00	981.883,00
II. Kapitalrücklage	2.814.770,20	3.516.753,20
III. Gew innrücklagen		
Andere Gew innrücklagen	401.508,48	401.508,48
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	16.486,45	17.781,30
V. Konzernbilanzgew inn /-verlust	-851.344,74	652.270,20
	4.451.186,39	5.570.196,18
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	133.551,80	277.042,62
2. Sonstige Rückstellungen	1.408.092,94	1.991.463,92
	1.541.644,74	2.268.506,54
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.273.851,04	298.982,63
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	505.308,41	100.178,71
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	353.085,17	712.727,51
4. Sonstige Verbindlichkeiten	468.087,95	1.106.522,63
<i>davon aus Steuern</i>	360.857,48	467.695,87
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	1.592,29	16.280,71
	2.600.332,57	2.218.411,48
D. Rechnungsabgrenzungsposten	592.040,38	93.478,03
SUMME PASSIVA	9.185.204,08	10.150.592,23

Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2013

	01.01.2013 -30.09.2013 EUR	01.01.2012 -30.09.2012 EUR
Periodenergebnis	-1.245.394,19	745.809,64
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	431.726,89	391.466,80
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-726.861,80	87.389,75
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7.306,67	7.258,92
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-692.945,50	-2.037.714,01
+/- Zunahme/Abnahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	242.492,88	247.219,35
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.983.675,05	-558.569,55
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	519,23	526,15
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-148.000,80	-202.021,68
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-12.103,26	-41.319,08
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-35.167,90	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-194.752,73	-242.814,61
- Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	385.900,00	0,00
- Auszahlung an Unterehenseigner (Erwerb eigener Anteile)	-258.220,75	-260.971,82
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	974.868,41	291.440,73
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-336.877,85	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	765.669,81	30.468,91
Wechselkursdifferenzen	-294,26	7.709,16
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.413.052,23	-763.206,09
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-485,56	29.149,10
+ Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	2.306.852,97	2.019.453,73
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	893.315,18	1.285.396,74

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsmethode sowie Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber den angege-

benen Vergleichswerten des Vorjahreszeitraums stetig angewandt. Die Ertragsteuern wurden auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München

T + 49 89 747257 - 0
F + 49 89 747257 - 900

www.SHS-VIVEON.com
Investor.Relations@SHS-VIVEON.com

München
Düsseldorf
Kastl
Stuttgart
Zürich
Wien